

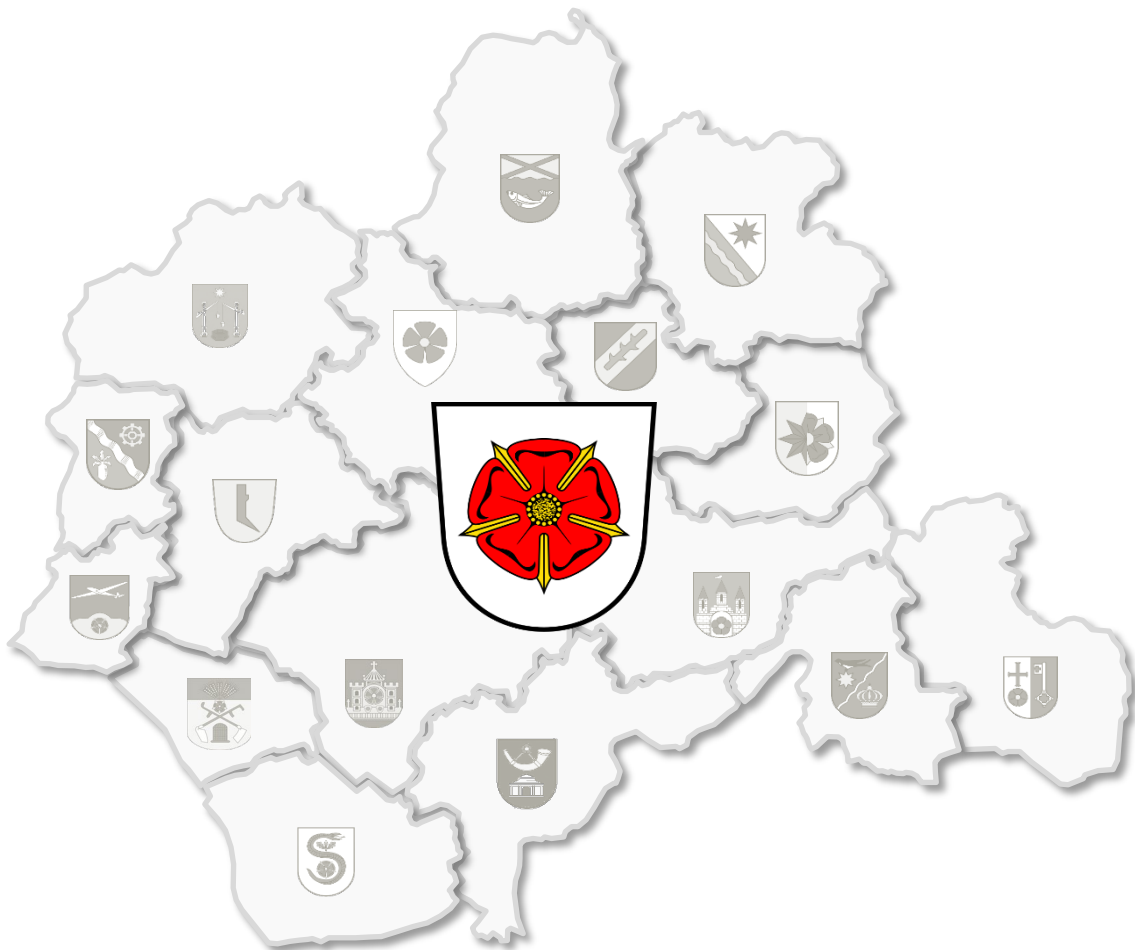


# POLIZEI

Nordrhein-Westfalen  
Kreis Lippe

## Kreispolizeibehörde Lippe Verkehrsunfallentwicklung

# Jahresbericht 2023



## Inhalt

1	Vorbemerkungen .....	- 3 -
2	Die Entwicklung der Verkehrsunfälle und deren Folgen im Einzelnen .....	- 3 -
2.1	Anzahl der Verkehrsunfälle .....	- 3 -
2.2	Verkehrsunfallfolgen .....	- 3 -
2.3	Besondere Zielgruppen .....	- 4 -
3	Verkehrsunfälle mit Flucht .....	- 5 -
4	Darstellung der Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen .....	- 6 -
4.1	Fallzahlen 2023 im Vergleich zum Vorjahr .....	- 6 -
4.2	5-Jahres-Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Lippe .....	- 7 -
4.2.1	Fallzahlen der Verkehrsunfälle nach Unfallfolgen .....	- 7 -
4.2.2	Entwicklung der Verunglücktenzahlen .....	- 8 -
4.2.3	Entwicklung der Unfallfolgen in Abhängigkeit der Verkehrsbeteiligung .....	- 9 -
4.2.4	Verunglückte Kinder (unter 15 Jahren) .....	- 10 -
4.2.5	Verunglückte Jugendliche (15 bis unter 18 Jahren) .....	- 10 -
4.2.6	Verunglückte „Junge Erwachsene“ (18 bis unter 25 Jahren) .....	- 11 -
4.2.7	Verunglückte „Seniorinnen und Senioren“ (65 Jahre und älter) .....	- 11 -
5	Entwicklung der Hauptunfallursachen in Lippe .....	- 12 -
6	Entwicklung der Verkehrsunfallfluchten in Lippe .....	- 13 -
7	Verkehrsunfälle in lippischen Kommunen .....	- 14 -
8	Verkehrsunfallbekämpfung .....	- 15 -
8.1	Verkehrsunfallprävention .....	- 15 -
8.2	Verkehrsüberwachung .....	- 15 -
8.3	Zusammenarbeit mit anderen Behörden .....	- 16 -

# Verkehrsunfallentwicklung in Lippe

## 1 Vorbemerkungen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle stieg im Jahr 2023 weiter auf 9799 (+ 5,4 %) an. Dieser Anstieg war landesweit feststellbar. Bezogen auf die Einwohner belegt Lippe landesweit den elftbesten Wert in der Unfallhäufigkeit. Das Risiko, in Lippe bei einem Verkehrsunfall zu verunglücken, liegt im Vergleich mit anderen Behörden des Landes NRW also deutlich unter dem Durchschnitt.

Die Verkehrsunfälle mit Sachschaden sind im Vorjahresvergleich um 6,1 % gestiegen. Im Bereich der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ging die Anzahl um 43 Fälle bzw. 4,5 % auf 916 Unfälle zurück. Die Zahl der getöteten Personen hat sich von 6 im Jahr 2022 auf 10 in 2023 erhöht.

Mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl<sup>1</sup> von 337 liegt Lippe deutlich unter dem Landeswert von 437. Im Vergleich aller 29 nordrheinwestfälischen Landratsbehörden belegt die KPB Lippe 2023 den fünften Platz.

## 2 Die Entwicklung der Verkehrsunfälle und deren Folgen im Einzelnen

### 2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle

Gegenüber dem Vorjahr ist bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreis Lippe ein Anstieg um 500 auf 9799 Unfälle (+ 5,4 %) zu verzeichnen.

Die Unfallzahlen liegen damit erstmals über denen vor der Pandemie (2019: 9574 Unfälle).

- **Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden**

Bei 916 Verkehrsunfällen wurden Personen verletzt oder getötet. Das bedeutet eine Rückgang von 4,5 % bzw. 43 Fällen gegenüber dem Vorjahr.

- **Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden**

Die Gesamtzahl der Sachschadensunfälle stieg um 543 auf 8883 Unfälle an. Das sind 6,1 % mehr als im Vorjahr.

### 2.2 Verkehrsunfallfolgen

- **Anzahl der Getöteten**

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen ist im Kreis Lippe gegenüber dem Vorjahr von 6 auf 10 Personen gestiegen.

---

<sup>1</sup> Verunglücktenhäufigkeitszahl ist die Anzahl der Verunglückten (Getötete und Verletzte) pro 100.000 Einwohner

- **Anzahl der Verletzten**

1173 Personen wurden 2023 bei Verkehrsunfällen auf lippischen Straßen verletzt. Insgesamt gab es 27 verletzte Personen weniger als im Vorjahr (- 2,3 %). Bei 184 Personen erforderten die Verletzungen, dass sie stationär im Krankenhaus behandelt wurden. Deshalb gelten diese statistisch als schwer verletzt. Deren Anzahl ging gegenüber dem Vorjahr deutlich um 57 Personen (- 23,7 %) zurück.

## 2.3 Besondere Zielgruppen

- **Kinder (unter 15 Jahren)**

Im Jahr 2023 verunglückten im Kreis Lippe 106 Kinder bei Unfällen; das sind 7 (- 6,2 %) verunglückte Kinder weniger als im Vorjahr. Dabei wurde kein Kind tödlich verletzt.

- **Jugendliche (15-17 Jahre)**

Im Jahr 2023 verunglückten 72 Jugendliche im Straßenverkehr und damit 4 (+ 5,8 %) mehr als im Vorjahr. Allerdings verunglückte im Gegensatz zu 2022 dabei kein Jugendlicher tödlich.

- **Junge Erwachsene (Altersgruppe 18-24 Jahre)**

Mit 175 Verunglückten bei den 18-24-Jährigen in Lippe ging dieser Wert gegenüber dem Vorjahr deutlich um 28 (- 13,7 %) zurück. Erfreulich ist, dass wieder keine junger Erwachsener sein Leben im Straßenverkehr verlor.

Der Anteil der 18-24-Jährigen an den Gesamtverunglückten betrug 2023 14,8 % mit einem Anteil an der Gesamtbevölkerung in Lippe von nur etwa 7,3 %.

Fast jeder 6. bei einem Verkehrsunfall verunglückte Mensch gehörte im vergangenen Jahr dieser Altersgruppe der jungen Erwachsenen an.

- **Senioren (65 Jahre und älter)**

Im vergangenen Jahr sank die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Seniorinnen und Senioren auf 164 (- 5,2 %) gegenüber einem Wert von 173 im Jahr 2022.

Die Anzahl der im Straßenverkehr getöteten Senioren stieg dagegen deutlich von 2 auf 7.

### 3 Verkehrsunfälle mit Flucht

Die Aufklärung von Verkehrsunfallfluchten, insbesondere mit Personenschaden, ist ein strategisches Landesziel der Polizei NRW und wird auch im Bereich der KPB Lippe zielgerichtet verfolgt.

2023 konnte mit einer Aufklärungsquote von 60,2 % bei den Verkehrsunfallfluchten mit Personenschäden ein akzeptabler Wert erreicht werden. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Prozentpunkte. Damit reiht sich die KPB Lippe im Vergleich aller Kreispolizeibehörden auf Platz 16 ein. Innerhalb der Vergleichsgruppe (6 strukturell ähnliche Behörden) hat die KPB Lippe mit diesem Wert den besten Wert. Die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht ist von 81 Fällen im Jahr 2022 auf 83 Fälle im Jahre 2023 gestiegen (+ 2,5 %).

Sehr deutlich sind die Fallzahlen bei den Sachschadensunfällen mit Flucht von 1629 auf 1844 Fälle gestiegen (+ 13,2 %). Weiterhin stellen sich die hohen Fallzahlen der angezeigten Verkehrsunfallfluchten als Problem dar, die zum Teil auf online übermittelten Sachverhalten beruhen, die so gut wie keine oder gar keine Ermittlungsansätze enthalten und grundsätzlich aufwändig nachermittelt werden müssen. Diese Art der Anzeigenerstattung über das Internet nimmt einen immer größeren Umfang an und begründet sich oftmals nur in der Forderung von Versicherungen oder Versicherungsträgern. Dennoch wurden in Lippe 41,7 % der Unfallfluchten bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden aufgeklärt. Das bedeutet im Ranking der Polizeibehörden landesweit Platz 12.

Entscheidender Punkt bei der Aufklärungsleistung dieser Delikte bleiben weiterhin die Beobachtungen und Hinweise von aufmerksamen Zeuginnen und Zeugen. Daher der Appell, Beobachtungen bei Verkehrsunfällen grundsätzlich unverzüglich der Polizei mitzuteilen bzw. sie bei jedem Verkehrsunfall zu rufen. Zusätzlich wurde gerade die Kampagne **#unfallfluchtnichtmitmir** ins Leben gerufen, die über die Social-Media-Kanäle der Polizei Lippe Fragen zum korrekten Verhalten nach einem Unfall beantwortet und Zeugenaufrufe zu aktuellen Verkehrsunfallfluchten tätigt.

## 4 Darstellung der Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen

### 4.1 Fallzahlen 2023 im Vergleich zum Vorjahr

	Anzahl	Veränderung Kr. Lippe		Häufigkeitszahl*	
		absolut	in %	LR Lippe	Land NRW
<i>Verkehrsunfälle insgesamt</i>	9799	500	5,38	2795	3528
<i>Verkehrsunfälle mit Personenschaden</i>	916	-43	-4,48	261	348
<i>Verkehrsunfälle mit Sachschaden</i>	8883	543	6,11	2534	3180

\*Fallzahl pro 100.000 Einwohner

<i>Anzahl der Getöteten</i>	10	4	66,60	2,9	2,45
<i>Anzahl der Verletzten</i>	1173	-27	-2,25	335	435
<i>davon Anzahl der Schwerverletzten*</i>	184	-57	-23,65	52	61

\*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden

### Landesweiter Vergleich

Um die unterschiedlichen Behörden in NRW vergleichen zu können, wird die Anzahl der Verkehrsunfälle bzw. der Verunglückten zur Einwohnerzahl ins Verhältnis gesetzt. Im Ranking dieser sogenannten Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) aller 29 nordrhein-westfälischen Landratsbehörden findet sich die Kreispolizeibehörde Lippe 2021 an 6. Stelle wieder. Mit einer VHZ von 348 liegt Lippe auch unter dem Landeswert von 432.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle im Kreis Lippe ist 2023 nochmals gestiegen und zwar um 5,4 % von 9299 auf 9799 Verkehrsunfälle, jedoch gab es einen erfreulichen Rückgang der Unfälle mit Personenschaden um 4,5 % oder 43 Unfälle. Bezogen auf die Einwohnerzahl belegt Lippe landesweit den elftbesten Wert in der Unfallhäufigkeit. Das Risiko, in Lippe Beteiligter an einem Verkehrsunfall zu werden, liegt also deutlich unter dem Landesschnitt.

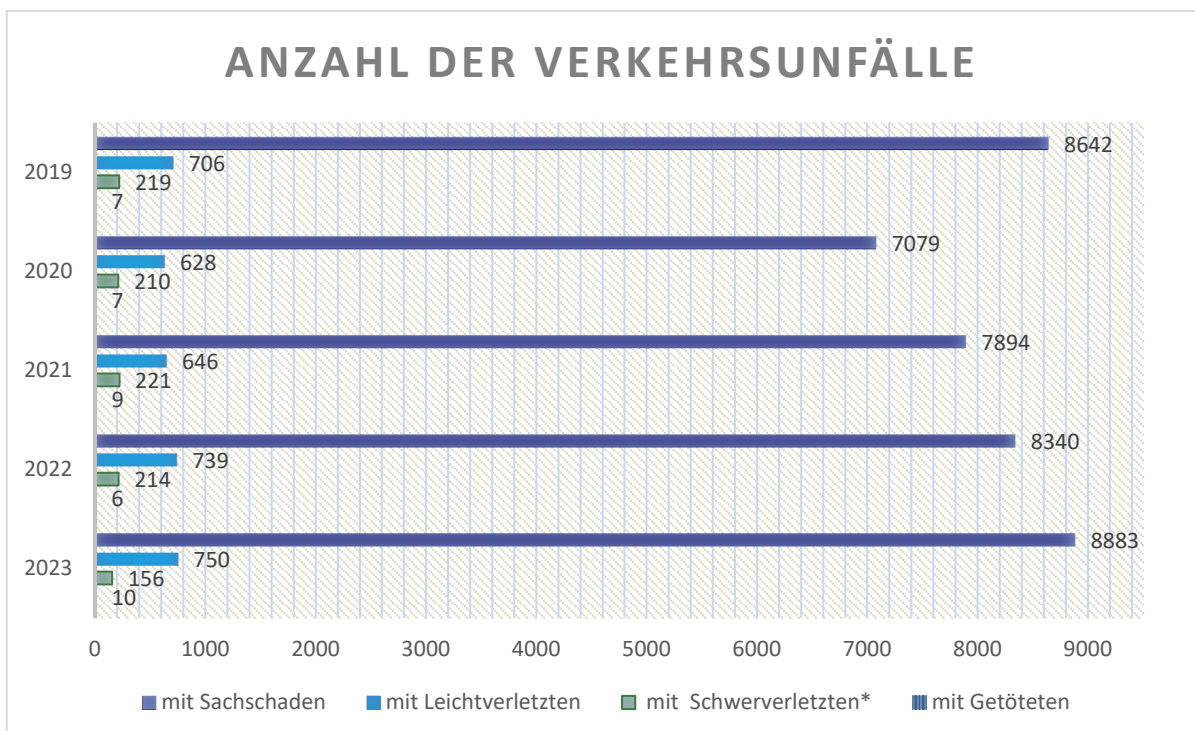
Im Gegensatz zur Entwicklung auf Landesebene ging die Verunglücktenzahl in Lippe zurück. Wie auch im Land gab es weniger schwerverletzte Personen als im Vorjahr.

## 4.2 5-Jahres-Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Lippe

### 4.2.1 Fallzahlen der Verkehrsunfälle nach Unfallfolgen

Verkehrsunfälle	2023	2022	2021	2020	2019
<i>gesamt</i>	9799	9299	8770	7924	9574
<i>mit Personenschaden</i>	916	959	876	845	932
<i>mit Getöteten</i>	10	6	9	7	7
<i>mit Verletzten</i>	906	953	867	838	925
<i>davon mit Schwerverletzten*</i>	156	214	221	210	219
<i>mit Sachschaden</i>	8883	8340	7894	7079	8642
<i>davon mit schwerem Sachschaden</i>	282	248	226	208	270

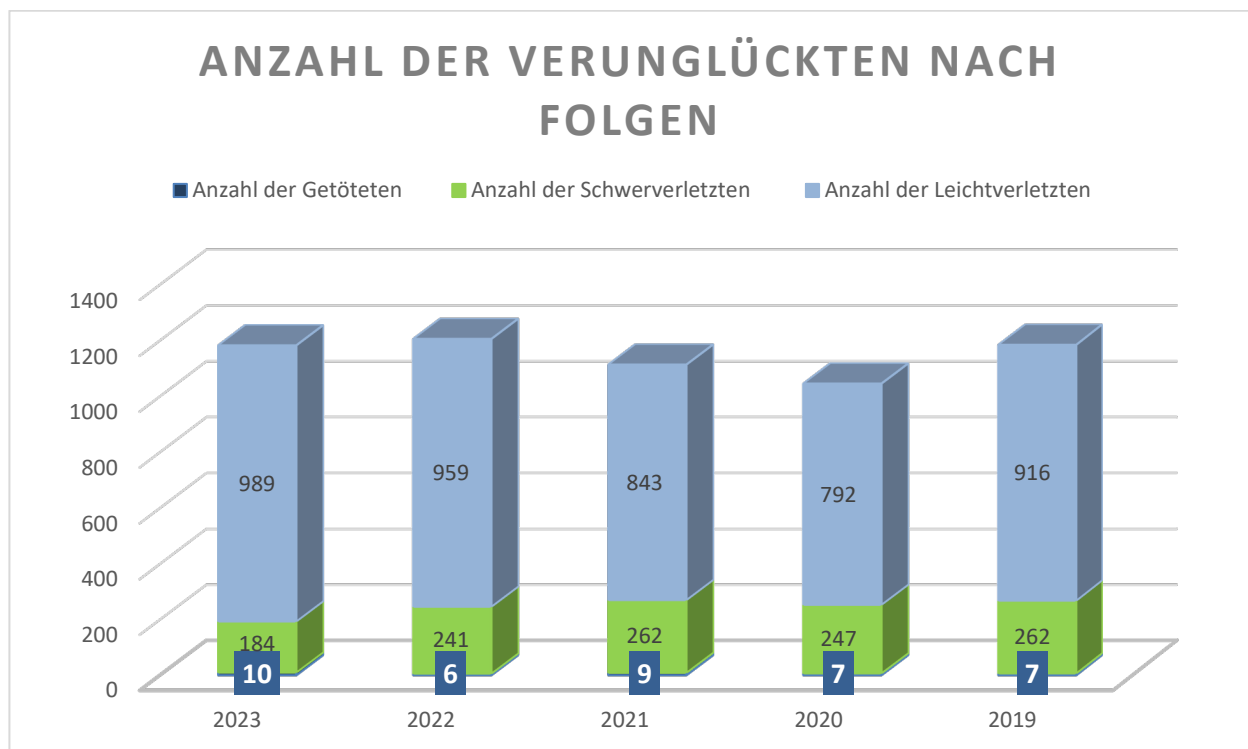
\*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden



## 4.2.2 Entwicklung der Verunglücktenzahlen

	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl der Verunglückten	1183	1206	1114	1046	1185
Anzahl der Getöteten	10	6	9	7	7
Anzahl der Verletzten	1173	1200	1105	1039	1178
<i>davon</i> Anzahl der Schwerverletzten*	184	241	262	247	262

\*Als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden



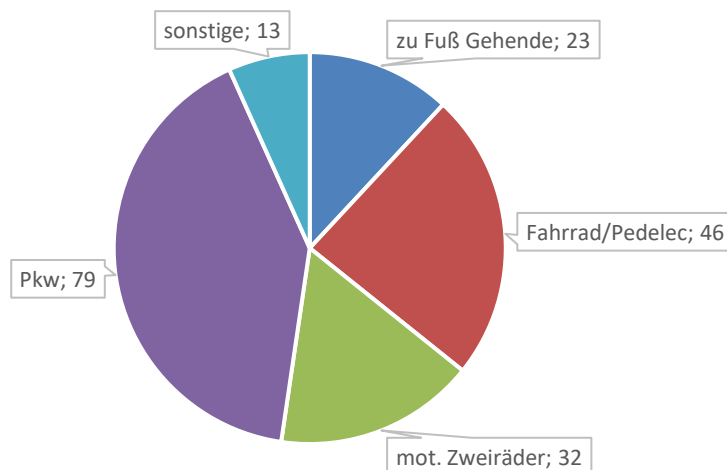


#### 4.2.3 Entwicklung der Unfallfolgen in Abhängigkeit der Verkehrsbeteiligung

<i>Getötete</i>	2023	2022	2021	2020	2019
<i>Pkw Fahrende</i>	2	1	3	0	3
<i>Mitfahrende</i>	2	0	0	1	1
<i>Fahrende motorisierter Zweiräder</i>	1	2	3	3	1
<i>davon Krad Fahrende</i>	1	0	3	2	0
<i>Fahrrad- und Pedelec Fahrende</i>	2	2	1	2	0
<i>zu Fuß Gehende</i>	1	1	2	0	3

<i>Verletzte</i>	2023	2022	2021	2020	2019
<i>Pkw Fahrende</i>	452	427	418	388	494
<i>Mitfahrende</i>	149	156	146	127	173
<i>Fahrende motorisierter Zweiräder</i>	119	130	137	146	135
<i>davon Krad Fahrende</i>	56	72	76	71	71
<i>Fahrrad- und Pedelec Fahrende</i>	270	313	266	267	263
<i>zu Fuß Gehende</i>	106	95	87	68	94
<i>Elektrokleinstfahrzeuge</i>	18	24	5	2	nicht erfasst

Getötete und Schwerverletzte  
nach Verkehrsbeteiligung 2023



#### 4.2.4 Verunglückte Kinder (unter 15 Jahren)

	2023	2022	2021	2020	2019
<i>getötet</i>	0	0	1	0	0
<i>verletzt</i>	106	113	95	77	98
<i>als zu Fuß Gehende getötet</i>	0	0	1	0	0
<i>...verletzt</i>	24	25	15	15	17
<i>als Fahrrad/Pedelec Fahrende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	38	39	43	32	44
<i>als Mitfahrende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	44	48	35	28	36

#### 4.2.5 Verunglückte Jugendliche (15 bis unter 18 Jahren)

	2023	2022	2021	2020	2019
<i>getötet</i>	0	1	0	0	1
<i>verletzt</i>	72	67	82	66	76
<i>als zu Fuß Gehende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	7	4	7	3	7
<i>als Fahrrad/Pedelec Fahrende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	16	24	18	19	21
<i>als Fahrende mot. Zweiräder getötet</i>	0	1	0	0	1
<i>...verletzt</i>	21	24	24	25	29
<i>als Mitfahrende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	26	14	15	18	23

#### 4.2.6 Verunglückte „Junge Erwachsene“ (18 bis unter 25 Jahren)

	2023	2022	2021	2020	2019
<i>getötet</i>	0	0	1	3	2
<i>verletzt</i>	175	203	202	203	213
<i>Pkw Fahrende getötet</i>	0	0	0	0	2
<i>...verletzt</i>	86	92	101	113	119
<i>als Fahrende mot. Zweiräder getötet</i>	0	0	1	2	0
<i>...verletzt</i>	27	34	16	26	25
<i>Mitfahrende getötet</i>	0	0	0	1	0
<i>...verletzt</i>	31	39	43	37	32
<i>als Fahrrad/Pedelec Fahrende getötet</i>	0	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	24	23	29	17	26

#### 4.2.7 Verunglückte „Seniorinnen und Senioren“ (65 Jahre und älter)

	2023	2022	2021	2020	2019
<i>getötet</i>	7	2	4	3	4
<i>verletzt</i>	157	171	132	146	152
<i>Pkw-Fahrende getötet</i>	2	1	2	0	1
<i>...verletzt</i>	50	58	51	44	59
<i>als Mitfahrende getötet</i>	1	0	0	0	0
<i>...verletzt</i>	20	17	14	9	18
<i>als Fahrrad/Pedelec Fahrende getötet</i>	1	1	1	2	0
<i>...verletzt</i>	46	62	35	60	46
<i>als zu Fuß Gehende getötet</i>	1	0	1	0	3
<i>...verletzt</i>	22	23	11	20	25

## 5 Entwicklung der Hauptunfallursachen in Lippe

<i>Alle Verkehrsunfälle (ohne Bagatellunfälle)</i>	2023	2022	2021	2020	2019
<i>Alkohol und Drogen</i>	120	140	106	89	124
<i>Geschwindigkeit</i>	160	240	143	122	148
<i>Abstand</i>	110	107	69	78	112
<i>Überholen</i>	21	32	26	39	60
<i>Vorfahrt</i>	226	231	166	192	258
<i>Abbiegen und Wenden</i>	232	243	232	209	285
<i>Fehlverhalten ggü. zu Fuß Gehenden</i>	27	41	27	22	57
<i>Fehlverhalten von zu Fuß Gehenden</i>	25	20	24	24	15

<i>davon mit Personen- schaden</i>	2023	2022	2021	2020	2019
<i>Alkohol und Drogen</i>	54	56	44	42	49
<i>Geschwindigkeit</i>	146	200	115	88	113
<i>Abstand</i>	97	87	65	73	96
<i>Überholen</i>	16	28	22	32	46
<i>Vorfahrt</i>	115	132	91	111	161
<i>Abbiegen und Wenden</i>	184	115	132	136	152
<i>Fehlverhalten ggü. zu Fuß Gehenden</i>	27	36	27	22	56
<i>Fehlverhalten von zu Fuß Gehenden</i>	25	18	23	11	15

## 6 Entwicklung der Verkehrsunfallfluchten in Lippe

<i>Anzahl der Fälle</i>	2023	2022	2021	2020	2019
<i>mit Getöteten</i>	0	0	0	0	1
<i>mit Verletzten</i>	83	81	76	61	86
<i>Sachschadenunfälle</i>	1844	1629	1565	1466	1713

<i>Aufklärungsquote in %</i>	2023	2022	2021	2020	2019
<i>Gesamt</i>	42,50	44,44	48,53	46,69	41,1
<i>mit Getöteten</i>	./.	./.	./.	./.	100
<i>mit Verletzten</i>	60,24	55,56	66,22	57,38	57,95
<i>Sachschadenunfälle</i>	41,70	43,89	47,68	46,25	40,3

## 7 Verkehrsunfälle in lippischen Kommunen

<i>Städte und Gemeinden</i>	Anzahl der Verkehrsunfälle (ohne sonst. Kat. 5)	Anzahl der Getöteten	Anzahl der Verletzten	Anzahl der verunglückten Kinder und Jugendlichen (bis 18)	Anzahl der verunglückten jungen Erwachsenen (18-24)	Anzahl der verunglückten Senioren (65 und älter)
Augustdorf	51	0	26	2	2	3
Bad Salzuflen	596	3	192	41	22	36
Barntrop	63	0	35	2	6	5
Blomberg	122	0	47	9	10	5
Detmold	793	1	279	32	42	45
Dörentrup	40	1	20	6	4	2
Extertal	69	0	36	3	5	4
Horn-Bad Meinberg	155	2	62	16	4	10
Kalletal	65	1	44	11	9	5
Lage	266	0	128	22	16	14
Lemgo	405	1	150	21	26	20
Leopoldshöhe	120	0	46	10	7	4
Lügde	65	0	25	2	6	2
Oerlinghausen	96	1	30	3	2	2
Schieder-Schwalenberg	46	0	32	4	7	3
Schlangen	43	0	21	0	7	4
gesamt	2995	10	1173	184	175	164

## 8 Verkehrsunfallbekämpfung

Im Rahmen ihres Auftrags zur Verkehrssicherheitsarbeit betreibt die Polizei in Lippe verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsunfallbekämpfung.

Tragende Säulen dieser Maßnahmen sind

- die Verkehrsunfallprävention, inkl. Öffentlichkeitsarbeit
- die Verkehrsüberwachung
- die Zusammenarbeit mit anderen Behörden

### 8.1 Verkehrsunfallprävention

Innerhalb der Verkehrsunfallprävention vermittelt die Polizei bei unterschiedlichen Zielgruppen wie Kindern in Kindergärten, Schülerinnen und Schülern, jungen Erwachsenen und Seniorinnen und Senioren theoretische Grundkenntnisse, gibt praktische Verkehrshilfen und weckt die Einsicht und das Verständnis für die Notwendigkeit der Beachtung von Verkehrsregeln.

Für die Verkehrsunfallprävention ist besonders das Projekt „Crash Kurs NRW“ hervorzuheben. Mit diesem fest verankerten Instrument wendet sich die Polizei insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene.

Innerhalb des aufwendigen und anspruchsvollen Projekts erzählen medienunterstützt verschiedene Mitwirkende aus den Bereichen des Rettungsdienstes, der Notfallseelsorge und des Polizeidienstes von ihren eigenen Erfahrungen mit schweren, tödlichen Verkehrsunfällen.

Im letzten Jahr haben fast 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Veranstaltung allein in Lippe besucht.

### 8.2 Verkehrsüberwachung

Vorrangiges Ziel der Verkehrsüberwachung ist die Vermeidung von Verkehrsunfällen sowie die Minderung von Unfallfolgen.

Die Schwerpunkte polizeilicher Verkehrsüberwachung liegen in der

- Überwachung der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- Überprüfung der Fahrtüchtigkeit von Verkehrsteilnehmenden durch Alkohol- und Drogenkontrollen
- Ahndung der nicht erlaubten Benutzung von elektronischen Geräten (u. a. Mobiltelefone) und der
- Überwachung des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs.

### 8.3 Zusammenarbeit mit anderen Behörden

Auf Basis der von der Polizei erhobenen und gespeicherten Unfalldaten wird das Unfallgeschehen analysiert, um unfallbegünstigende Faktoren zu erkennen und auszuschalten. Ziel ist es, den Verkehrsraum und seine Anlagen so sicher wie möglich zu gestalten. Die Polizei arbeitet deshalb eng mit den zuständigen Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden zusammen.

Im Jahr 2023 wurden die in der folgenden Liste aufgeführten Unfallhäufungsstellen/-linien festgestellt und an die zuständigen Verkehrsbehörden und Straßenbaulastträger gemeldet:

Unfallhäufungsstellen/-linien 2023			
	Gemeinde	Straße	
1-jährige Unfallhäufungsstelle/-linie	Extertal	Sternberger Straße	L 963
	Bad Salzuflen	Leopoldshöher Straße/Ostwestfalenstraße	K 5
	Detmold	Externsteinestraße/Hornoldendorfer Straße	L 828
	Lage	Bielefelder Straße/Hellweg	B 66
	Detmold	Hornsche Straße/Remmighauser Straße	B 239
	Bad Salzuflen	Ostwestfalenstraße/Liemer Straße	L 712n
	Kalletal/Extertal	Kurstraße/Heidelbecker Straße	K 45
	Bad Salzuflen	Am Zubringer/ Oerlinghauer Straße	B 239
	Detmold	Bielefelder Straße 467	L 758
	Detmold	Lemgoer Straße/Brokhauser Straße	B 238
	Lage	Lange Straße/Friedrich-Petri-Straße	B 66
	Bad Salzuflen	Ostwestfalenstraße/Oerlinghauser Straße	L 712n
3-jährige Unfallhäufungsstelle/-linie	Lage	Schötmarsche Straße/Gerichtsstraße	B 66
	Detmold	Hornsche Straße, Bereich Leopoldinum	L 758
	Lemgo	Bruchweg	B 66
	Detmold	Hornsche Straße, Bereich Demo-Tankstelle	L 758
	Bad Salzuflen	Am Zubringer/Lockhauser Straße	B 239
	Lügde	Höxterstraße	L 946
	Horn-Bad Meinberg	Detmolder Straße	B 239
	Detmold	Paderborner Straße	L 937

Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation wurden im Rahmen der Unfallkommission in Zusammenarbeit mit der jeweils zuständigen Straßenverkehrsbehörde und dem Baulastträger bereits umgesetzt.



Darüber hinaus meldet die Polizei auch erkannte Defizite im Verkehrsraum (z. B. Sichtbehinderungen im Einmündungs- oder Kreuzungsbereich durch zu hoch gewachsene Pflanzen) an den Straßenbaulastträger, damit diese Defizite schnellstmöglich beseitigt werden können.

## Impressum

### Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Lippe  
Direktion Verkehr  
Waldweg 20-22  
32760 Detmold

Telefon (05231-609-0)  
Fax (05231-609-4019)  
Email: [poststelle.lippe@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.lippe@polizei.nrw.de)  
Homepage: <https://lippe.polizei.nrw/>

**Layout und Beiträge:** Direktion Verkehr

### Hinweis:

Die Nutzung der Daten (vollständig oder auszugsweise) ist nur mit Quellenangabe (Kreispolizeibehörde Lippe, Angabe des Berichtsjahres) zulässig.

**Stand:** Februar 2024